

Liebe Freunde der 100.000 Schmetterlinge in Lurup, wieder ist ein Monat voller Tatendrang vergangen und ich freue mich, Euch über Neues aus der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup zu informieren.

Den kompletten Anhang, d. h., alle Dokumente, auf die „als Anlage“ im Text hingewiesen wird, finden Sie [hier](#) als „gezippte“ Datei.

Schmetterling des Monats ist der Kleine Kohlweißling

Jetzt in der kalten Jahreszeit haben die Raupen des Kleinen Kohlweißlings ihre Wirtspflanzen längst verlassen und sich verpuppt. Sie hängen ein bis drei Meter hoch über dem Boden an Bäumen, Zäunen oder auch mal unter Fensterbrettern. Weitere Informationen siehe Anhang „Der Kleine Kohlweißling“.

Pflanze des Monats ist die Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*)



Es ist unglaublich, aber diese Blume hat bei uns bis Anfang Dezember geblüht! Das verdient großen Respekt, zumal die Tauben-Skabiose eine wunderbare Nektarquelle für sehr viele Schmetterlinge ist und dabei durch Ihre Robustheit besticht. Für weitere Informationen klickt einfach auf diesen Link: [Tauben-Skabiose / Scabiosa columbaria](#)

Schmetterlinge im Dezember

Ganz einfach, sie warten in unterschiedlichen Stadien auf den Frühling im kommenden Jahr! Für uns heißt es jetzt: Finger weg von scheinbar leblosem Laub und „Gestrüpp“!!

Hier eine Auswahl:

- Tagpfauenauge und Kleiner Fuchs: als Falter in geschützten Höhlen
- Aurorafalter und Großer Kohlweißling: als Puppe an Stängeln ihrer Wirtspflanzen
- Eichenzipfelfalter: als Ei an den Knospen von Eichen
- Braundickkopffalter: als Raupe in einem Kokon an Süßgräsern
- Großes Ochsenauge: als Raupe am Boden von Süßgräsern

Termine

Keine Termine im Dezember außer Weihnachten und Silvester. 😊

Übrigens: Tausende Menschen erleiden schwere Verletzungen, darunter Innenohrverletzungen durch Knalltraumata. Die Zahl schwerer Augenverletzungen steigt seit Jahren dramatisch. Besonders tragisch: Viele Opfer sind unbeteiligte Dritte und Kinder, die oft lebenslang unter den Folgen leiden. Doch nicht nur Menschen zahlen den Preis: Unsere Umwelt erstickt an Müllbergen aus Böllern und Raketen, Haustiere erleiden panische Angstzustände und Wildtiere geraten in lebensbedrohliche Situationen. Und zu allem Übel werden Feuerwehr und Polizei einer Nacht voller Gewalt und Eskalation ausgeliefert. Ich unterstütze deshalb die Petition der Deutschen Umwelthilfe für ein böllerfreies Silvester: [Böllerfreies Silvester – Deutsche Umwelthilfe e.V.](#)

Veranstaltung StadtNatur: "Biodiversität - Naturschutzmaßnahmen in der Stadt" (15.11.24)

wir haben am 15.11.24 an der Stadtnatur-Tagung vom NaBu Hamburg teilgenommen und viele tolle Präsentationen zum Thema Biodiversität gesehen. Ich sende Euch meine Zusammenfassung der für uns wichtigen Ergebnisse incl. Links auf diverse Websites als Anlage. 5 der Präsentationen findet Ihr hier: [StadtNatur-Tagung - NABU Hamburg](#)

Sondersitzung des Grün-Ausschusses des Bezirks Altona im Rathaus (26.11.24)

Das Bezirksamt Altona hatte uns erstmalig als Naturschutzverband zu den jährlich stattfindenden Sondersitzungen des Grünausschusses eingeladen. Dort konnten wir unsere Ziele, Projekte und Herausforderungen lebhaft vorgestellt. Auch diese Präsentation findet Ihr im Anhang.

Die ca. 50 Teilnehmer:innen setzten sich zusammen aus fast allen Mitgliedern des Grünausschusses, den Mitarbeiter:innen des Bezirksamts Altona sowie Vertretern der Naturschutzverbände NaBu, BUND, GOEP, Bezirksjäger-Gruppe Altona, Regionalpark Wedeler Au und uns, den 100.000 Schmetterlingen in Lurup. Wir werden analog den einleitenden Worten die Behörden/Politik im Sinne des Naturschutzes in Lurup aktiv "treiben.

Bürgerbeteiligung am Wohnungsbauplan Lurup 68 und 70 (04.12.24)

Der Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksversammlung hatte interessierte Luruper:innen eingeladen, zu den Bebauungsplänen Lurup 68 und 70 Stellung zu beziehen. Den ca. 100 Anwesenden wurde der Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens erläutert und die Planungs-Entwürfe Lurup 68 und 70 vorgestellt. Danach gaben die Luruper:innen ein äußerst kompetentes und kritisches Feedback an das Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung sowie den Partei-Vertreter:innen. Insbesondere die Verbreiterung der Luruper Hauptstraße um 9 Meter und der zukünftige öffentliche Nahverkehr in Lurup wurde intensiv diskutiert. Mein Statement als "Anwalt" unserer Natur in Lurup: "In der Gesamtfläche von 53.000 qm sind ca. 27.000 qm Grünfläche enthalten. Naturschutz vor Beton: Wir müssen die bestehenden Naturräume auch in den Privatgärten bewahren und einen selbstregulierenden Biotopverbund in Lurup schaffen. Meine Forderungen: Bewertung des ökologischen Kapitals auf den bestehenden Grünflächen (auch Privatgärten!) und Ableitung der notwendigen Schutzmaßnahmen. Ebenso muss sichergestellt werden, dass nach Bauabschluss mind. 27.000 qm Grünflächen als wertvolle Naturräume wiederhergestellt sind". Die vorgelegten Planentwürfe wurden von allen Teilnehmern incl. den Parteien abgelehnt, im nächsten Planungsausschuss wird entsprechend abgestimmt. Die Luruper haben erneut gezeigt, wie eine Bürgerbeteiligung erfolgreich funktioniert und wie kompetent unser Stadtteil auch in komplexen Bau-Vorhaben ist. Ich bin begeistert. Als Anlage sende ich Euch die Flyer Lurup 68 und 70.

Neue Schilder an der Wiese am Lüttkampgraben



Die ersten Versionen der Informationstafeln an der Wiese am Lüttkampgraben waren gut gemeint, haben aber dem Regen nicht standgehalten. Wir haben nun neue Schilder aufgestellt und hoffen, dass diese Versionen lange halten und auch nicht mutwillig beschädigt werden. Herzlichen Dank an Christian Bertuch für die tolle Arbeit und fachkundige Beratung.

Neue Projekte

Die neuen Projekte sind bereits auf unserer Website einsehbar, siehe [Projekte – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#)

#034 – Kleingarten Veermoor: Dank des Engagements von Christof von Borries (herzlich willkommen bei den 100.000 Schmetterlingen!!) als Bezirksfachberater für Altona im Landesbund der Kleingärtner wurden dort bereits 4 Flächen mit Obstbäumen, tausenden einheimischen Stauden bepflanzt. Dazu gehört auch eine große Kräuterspirale und eine Informationstafel „Permawald“. Das Gebiet des Kleingartenvereins Veermoor ist mit seiner Fläche von über 120.000 qm riesig und umfasst neben den Garten-Parzellen auch viele öffentliche Grünflächen, die Rahmen von Pflegevereinbarungen ökologisch aufgewertet werden sollen. Wir unterstützen Christof mit Rat und Tat und werden es hoffentlich schaffen, auch die Kleingärtner durch Informationen und Schulungen zum Mitmachen zu bewegen.

#035 – SAGA-Flächen im Flüsseviertel: Im Flüsseviertel sollen auf ausgewiesenen Flächen der SAGA-West konkrete Maßnahmen und Projekte umgesetzt werden, um die Biodiversität zu stärken. Neben den bereits geplanten 5 SAGA-Flächen geht es im Flüsseviertel um weitere 4 Projekte mit einer geschätzten Gesamtgröße von 20.000 qm. Dabei sollen die Anwohner in die Planung und Umsetzung einbezogen werden. Unter der Leitung von ProQuartier Hamburg GmbH und SAGA West unterstützt die Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen durch die SAGA West. Ich habe der SAGA den konkreten Umsetzungsplan für die erste Fläche (ca. 5.400 qm) übergeben und rechne mit ersten Entscheidungen im 1. Quartal 2025 sowie Projektlaufzeiten von mehreren Jahren.

Ökologische Aufwertung aller öffentlichen Grünflächen in Lurup

Das erste Entscheidungstermin mit dem Bezirksamt zu ca. 20 öffentlichen Grünflächen z.B. im Flaßberg, Böttcherkamp und Fahrenort wurde krankheitsbedingt auf Januar 2025 verschoben. **Bitte gebt mir Feedback, wenn Ihr in Eurem Umfeld öffentliche Grünflächen mit Renaturierungspotenzial seht.**

Friedhof Bornkamp

Der evangelische Friedhof Bornkamp an der Ruhrstraße 103 hat uns wegen einer Beratung kontaktiert. Der Friedhof liegt zwar nicht in Lurup, aber wir geben unsere Expertisen gerne auch außerhalb unseres Stadtteils weiter. Die Friedhofs-Flächen werden u.a. wegen Urnen-Bestattungen immer weniger in Anspruch genommen, die Freiflächen sollen deshalb ökologisch aufgewertet werden. Auf dem 9,6 Hektar großen Gelände wachsen – typisch für Friedhöfe – sehr viele Neophyten wie Thujas und Rhododendren, aber auch einheimische Arten wie Eiben, Fichten und Kiefern. Hervorzuheben sind die uralten Buchen aus der Zeit vor der Gründung des Friedhofs im Jahr 1880 sowie der sehr schöne Park-Charakter mit lichten Wiesen und dichten Wäldern. Ich habe viele Vorschläge unterbreitet (Sandarien, Wiesen, Wildstrauchhecken) und hoffe, dass sich der Friedhof in den kommenden Jahren in eine lebendige Oase inmitten des Industriegebiets entwickelt.

Neues Dokument „Anlage und Pflege von Naturräumen“

„Blühwiesen sind der Schmetterlinge Tod“ - diese Aussage irritiert, oder? Viele Menschen meinen, dass wir die Schmetterlinge mit Blühwiesen retten können. Tatsächlich ist eine Blumenwiese nur eine von 20 Naturräumen, die unsere Schmetterlinge zum Überleben brauchen. Sie sind jetzt im Winterschlaf in

geschützten Hecken, Sträuchern oder Laub als Ei, Raupe, Puppe oder Falter. Und wo sind die überlebenswichtigen Kinderstuben der Schmetterlinge? Eben oft nicht auf Blumenwiesen, sondern auf unscheinbaren Pflanzen wie Brennnesseln, Sauerampfer oder Süßgras!

Wusstet Ihr, dass 70% unserer Wildbienen-Arten nichts mit Insektenhotels anfangen können, sondern ihre Brut in tiefem Sand großziehen? Es macht also viel mehr Sinn, ein sogenannten Sandarium im Garten anzulegen. Ein gutes Beispiel für ein wichtige Naturräume, die wir zukünftig in Lurup schaffen müssen. Um zukünftig alle Naturräume in den Blick zu nehmen, habe ich das z.Zt. 65 Seiten lange Dokument „Anlage und Pflege von Naturräumen“ erstellt, das ich Euch ebenfalls gerne als Anlage sende.

Ziele für 2025

Unsere Ziele für das kommenden Jahr sind klar:

- wir wollen möglichst viele auch junge Menschen in Lurup aufklären, begeistern und zum Mitmachen bewegen.
- und wir wollen so viele Quadratmeter wie möglich ökologisch aufwerten, erhalten, und entsiegeln
- und wir wollen Behörden und Parteien weiterhin aufklären, von unserem Tun begeistern und „treiben“

Soweit erstmal im Dezember. Meldet Euch gerne bei Fragen / Ergänzungen. Macht ordentlich Werbung für uns und leitet diesen Newsletter gerne an Freunde und Bekannte weiter. Die Schmetterlinge brauchen alle helfenden Hände!!

Ich wünsche Euch eine entspannte Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2025!

Zu guter Letzt sende ich Euch den Link zu einer schönen Botschaft: [Der Stein des Anstoßes - A-Capella](#)

Viele Grüße

Klaus

Klaus Hillen
Luckmoor 31
22549 Hamburg
040 8326443
0176 6499 7250
klaushillen@o2mail.de
<https://www.100000schmetterlinge.de/>